

AUSGABE 164

JUNI 2015

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



S'Margritli und ihre Bedeutung

Die einfache Margerite symbolisiert Glück und Wahrheit. Die Margerite wird ebenso oftmals als Liebesorakel eingesetzt, wobei ihre zahlreichen Blütenblätter einzeln heraus gerissen werden. Dabei wird der Abzählreim „er / sie liebt mich, ... liebt mich nicht...“ aufgesagt. Das Herausreißen der Blütenblätter blickt bereits auf eine lange Tradition zurück, die schon vielfach eingesetzt wurde. Symbolisch steht die Margerite für die Unentschlossenheit zur Liebe. Mit ihr wird eine natürliche Unschuld symbolisiert, die schmucklos ist, doch gleichermaßen ihre Reize hat.



Gemeinderat und Verwaltung

Volksabstimmung

Am Sonntag, 14. Juni 2015 findet eine eidgenössische Volksabstimmung statt.

Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

Eidgenössische Abstimmung

- Den Bundesbeschluss vom 12. Dezember 2014 über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich
- Die Volksinitiative vom 20. Januar 2012 "Stipendieninitiative"
- Die Volksinitiative vom 15. Februar 2013 "Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)"
- Die Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG)

Wir verweisen auf die Abstimmungsbotschaften, die an alle Stimmberechtigten mit dem Stimmrechtsausweis und den Stimmzetteln verschickt wurden.

Wir bitten die Stimmberechtigten, die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis oder dem grünen Stimmkuvert zu befolgen. Hier nochmals zur Information:

Wegleitung

1. Stimmzettel von Hand ausfüllen und in das grüne Kuvert legen
2. Kuvert zukleben und in das graue Rücksendekuvert legen.
3. Stimmrechtsausweis unterschreiben und in das graue Rücksendekuvert legen.
4. Rücksendekuvert verschliessen
5. Das Rücksendekuvert muss vor Schluss der Urnenzeit bei der Gemeinde eintreffen.

Die brieflichen Stimmabgaben müssen am Abstimmungssonntag bis **spätestens 11.00 Uhr** im Gemeindebriefkasten in Ettiswil eingeworfen werden.

Peter Steinmann neues Mitglied der Schulpflege



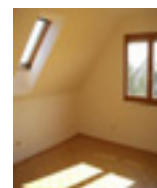
Peter Steinmann, Mööslimattenweg 1, Ettiswil, FDP, wurde in stiller Wahl als neues Mitglied der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 1. August 2012 bis 31. Juli 2016 gewählt. Der Amtsantritt erfolgt am 1. August 2015.

Wir gratulieren Peter Steinmann herzlich zur Wahl und wünschen ihm Befriedigung und Freude im neuen Amt.

Die auf den 14. Juni 2015 angesetzte Urnenwahl wird abgesagt.

Zählung leer stehender Wohnungen/Häuser

Per 1. Juni ist die Zählung der Leerwohnungen und Häuser durchzuführen. Als Leerwohnung gelten Wohnungen zur Unterbringung einer oder mehrerer Haushalte, die zum Zeitpunkt der Zählung nicht besetzt sind (Mietwohnungen, Wohnungen zum Verkauf).



Wir bitten alle Vermieter, die leerstehenden Wohnungen oder Häuser bis am **Freitag, 5. Juni 2015** der Gemeindekanzlei telefonisch, ☎041 984 13 20, zu melden.

Einbürgerung

Mit Entscheid vom 7. Mai 2015 hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern, gestützt auf das am 24. September 2014 zugesicherte Gemeindebürgerrecht von Ettiswil und auf die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vom 8. April 2015 folgender Person das Schweizer Bürgerrecht erteilt:

▪ **Arnel Etemi**
Am Bächli 6, 6218 Ettiswil

Wir gratulieren dem neuen Gemeindegänger zum Erhalt des Schweizer Bürgerrechts.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 21. April bis 20. Mai 2015 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Bannwart Jasmin**, Am Bächli 6
- **Birrer Matthias**, Grossmatt 5, Kottwil
- **Bucher Melanie**, Zuswil 9, Kottwil
- **Däppen Gerhard**, Haisi 7
- **Diogo Pimenta Carlos**, Surseestrasse 12
- **Egli Daniel und Melanie mit Mara und Valentin**, Bilacher 12
- **Erdélyi Zoltan und Anett mit Leo und Viktor**, Haisihof 9
- **Fallegger Remo**, Zuswil 17, Kottwil
- **Flückiger Andrea**, Zuswil 10a, Kottwil
- **Hofstetter Martha mit Lars**, Rütimatt 13
- **Hügi René**, Bilacher 10
- **Inauen Corina**, Brestenegg 5
- **Koller Daniela**, Grossmatt 5, Kottwil
- **Körner Beate**, Moosgasse 4, Kottwil
- **Lehmann Hagen und Aoudi Najoua**, Surseestrasse 14
- **Lischer Ruedi**, Brestenegg 5
- **Lütolf Fritz und Rita**, Bilacher 10
- **Spirache Claudiu**, Lindenstrasse 4
- **Stierli Jennifer**, Dorf 13
- **Stokowy Christina**, Lindenstrasse 4
- **Studer Patrick**, Rütimatt 13

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.



Geburt

Nevio Competiello, geboren am 9. Mai 2015 in Sursee, Sohn von Valeria Competiello und Anton Lötscher, Haisihof 9.

Wir heissen **Nevio** ganz herzlich willkommen und wünschen ihm und seinen Eltern viele glückliche Momente.

Eheschliessung



Kaufmann Reto und Hodel Evelyn, Moosgasse 7, Kottwil, haben am 1. Mai 2015 geheiratet.

Wir gratulieren dem jungen Ehepaar herzlich und wünschen ihm viele harmonische und glückliche Ehejahre.

Gratulationen



Iten-Wili Verena, Sonnbühl 1, feiert am 7. Juni ihren 91. Geburtstag.

Kilchmann Jakob, Dorf 17, feiert am 23. Juni seinen 90. Geburtstag.

Boog Ferdy, Haisihof 1, feiert am 26. Juni seinen 85. Geburtstag.

Sr. Canisia, Sonnbühl 1, feiert am 27. Juni ihren 91. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Todesfall



Boog-Helfenstein Martha, wohnhaft gewesen im Haisihof 1, gestorben am 8. Mai 2015 in Sursee.

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter*

Wir sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligungen

An Hodel Herbert, Zuswil 6, Kottwil, Rückbau Jägerstall und Einbau einer Fischmastanlage, Zuswil 6, Grundstück-Nr. 27, GB Kottwil.

An Steffen Urs und Buchs Carmela, Chäppelmatte 34, Langnau b. Reiden, Neubau Einfamilienhaus mit angebauter Garage, Am Bächli 14, Grundstück-Nr. 1103, GB Ettiswil.

Handänderungen/ Grundbuch Ettiswil/ Kottwil

Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen an Grundstücken

**Grundstück-Nr. 2051 (StWE ¹⁰²/1000)
4022 (ME ¹/16), Rössli**

Veräusserer: Miteigentum zu je ½:
Domgjoni-Paluca Agustin und Lendita,
Ettiswil

Erwerber: Miteigentum zu je ½:
Gjoka-Paluca Krist und Lidije, Ettiswil

**Grundstück-Nr. 2170 (StWE ¹⁷⁰/1000)
4100 (ME ⁷/100),
Morgenstern**

Veräusserer:
Hodel Beat AG, Ettiswil

Erwerber: Miteigentum zu je ½:
Domgjoni-Paluca Agustin und Lendita,
Ettiswil

**Grundstück-Nr. 2184 (StWE ⁵⁶⁸/1000)
Oberdorf**

Veräusserer: Miteigentum zu je 1/2
Kreyenbühl-Heiniger Georg und
Elisabeth, Ettiswil

Erwerber:
Kreyenbühl Samuel, Grosswangen

**Grundstück-Nr. 2156 (StWE ¹⁷¹/1000)
4078 (ME ^{69.5}/1000),
Stockmatt**

Veräusserer:
Stettler-Kalcicova Eva, Ettiswil

Erwerber:
Buchmann Erich, Sursee

**Grundstück-Nr. 2173 (StWE ¹⁸⁸/1000)
4097, 4098 (je ME ⁷/100),
Morgenstern**

Veräusserer:
Hodel Beat AG, Ettiswil

Erwerber: Miteigentum zu je ½:
Lütolf-Auchli Fritz und Rita, Ettiswil

Gemeindeammannamt

Entsorgungen

Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr

Donnerstag	11. Juni 2015
Donnerstag	25. Juni 2015
Donnerstag	09. Juli 2015

Gleiche Stelle wie Hauskehricht



Papiersammlung, ab 7 Uhr

Mittwoch	24. Juni 2015
Mittwoch	26. August 2015

Gleiche Stelle wie Hauskehricht



Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr

Montag	29. Juni 2015
--------	---------------

Werkhof Ettiswil



Pass und Identitätskarte

Planen Sie Ihre Ferien rechtzeitig! Kontrollieren Sie, ob Ihre ID oder Ihr Pass noch gültig ist. Sie bestellen den Pass und die Identitätskarte direkt beim kantonalen Passbüro in Luzern per Internet oder Telefon.

Internet: www.passbuero.lu.ch
Telefon: 041 228 59 90

Vereinbaren Sie einen Termin! Bei der persönlichen Vorsprache in Luzern (Hallwilerweg 5) werden als biometrische Merkmale das Gesichtsbild (welches ebenfalls als Foto im Pass/ID erscheint), zwei Fingerabdrücke (nur beim Pass, ab 12. Altersjahr) sowie die elektronische Unterschrift angenommen.

Mitbringen: Alte Ausweise (Pass/ Identitätskarte oder bei Verlust eine Verlustanzeige einer CH-Polizeistelle). Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage www.schweizerpass.ch.

Jungbürger in Gemeinde aufgenommen

22 der 33 Jungbürger/innen fanden am 8. Mai den Weg ins Sigristenhaus in Ettiswil und sind der Einladung des Gemeinderates gefolgt. Die meisten brachten ihre Eltern oder zumindest einen Elternteil mit. In seiner Begrüßungsrede schaut Gemeindepräsident Peter Obi zurück auf das Jahr 1997, das Geburtsjahr der Jungbürger.



Es war das Jahr, als der Komet Hail Bop von blossem Auge am Himmel zu beobachten war. Das Jahr, in dem auch ihr Stern zu leuchten begonnen habe. Viele Jahre hätten sie an „der Universität“ von Ettiswil gekämpft, sollten den Eltern gehorchen, hätten Sport- und Musikvereine besucht und stünden nun schon bald vor dem Lehr- oder Schulabschluss. Es hätte in den vergangenen 18 Jahren sicher viel zu lachen gegeben, auch Tränen seien bestimmt einige geflossen und vor allem die Eltern hätten ab und zu viel Energie gebraucht. „Jetzt steht ihr an der Schwelle zum Erwachsen sein. Ihr dürft bald Autofahren und ohne Einschränkungen an den Festen konsumieren.“ Peter Obi erinnert sich, wie er seinerzeit, als er kurz vor seinem 18. Geburtstag stand nur eine grosse Sorge hatte, nämlich, ob es noch Benzin geben würde, wenn er den Lehrfahrausweis erhalte. Heute hätte man ja einige Alternativen, was den Treibstoff anbelange. Er sei jedenfalls froh gewesen, als er feststellen konnte, dass das Benzin nicht ausgehe. Obi animiert die Jungen, die Lehre fertig zu machen, den richtigen Weg zu wählen, Erfahrungen zu

sammeln, die RS zu machen, auf Reisen zu gehen und den Eltern an dieser Stelle einen Applaus zu geben, für die Begleitung bis zum heutigen Tag. Er drückt allen die Daumen, dass sie ihre Ziele erreichen können, Erfolg haben werden und wünscht ihnen eine gute Zukunft.

Wie jedes Jahr haben Maria und Hans Hermann mit ihren Helfern den Saal geschmückt und servieren nun das feine Nachtessen, bestehend aus einem Teller mit gemischtem Salat, Kartoffelsalat und Schinken. Als Dessert gibt es eine Fruchtschnitte, serviert von den Gemeinderäten. Bevor die Jugendlichen nach Hause gehen, weil sie am Samstag arbeiten oder zur Schule müssen oder weil sie eventuell noch ohne Eltern an einem anderen Ort den Abend abschliessen werden, findet sich die Gesellschaft mit zwei Spielen gut unterhalten. Namenraten und Aktionsspiel belustigen die Runde. Während die einen sehr schnell erraten, wen sie da auf der Stirne haben, knobeln die anderen noch völlig im Ungewissen.



Gemeinderätin Christa Marbach übergibt den Jungbürgerinnen und -bürgern als Erinnerungsgeschenk eine Keramiktasse, gestaltet von Renata Theiler, Ettiswil

Gegen 23.30 Uhr leert sich der Saal und die Gemeinde Ettiswil ist stolz auf den nun stimmberechtigten Nachwuchs.

Text und Bild: Cornelia Schmid

ÖFFNUNGSZEITEN im Juni & Juli 2015

Freitag	12. Juni	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag	19. Juni	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag	26. Juni	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag	3. Juli	19.30 – 23.30 Uhr



MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse (Begleitet vom Jugendarbeiter)

Mittwoch	3. Juni	14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	17. Juni	14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	1. Juli	14.00 – 15.30 Uhr

.... schon bald sind



ettiswil



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.

Telefonische Erreichbarkeit:

Mittwoch, 14.00 – 18.00 Uhr
☎ 079 829 31 13

Jugendarbeiter: Ferdinand Grüter

jugendarbeit@ettiswil.ch

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil

Projektwoche: Ateliers Juhee ☺

In der Projektwoche zum Thema „Ateliers Juhee ☺“, konnten die Schülerinnen und Schüler von Kindergarten und Primarschule während einer Woche diverse Ateliers besuchen.

Es wurden Ateliers zu ganz verschiedenen Interessen angeboten, wie z.B. Malen, Basteln, Sportspiele, Zaubern, Velofahren und vieles mehr. Auch hatten die 4. - 6. KlässlerInnen die Möglichkeit, an einer zweitägigen Wanderung teilzunehmen.

Wir dürfen auf eine gelungene, abwechslungsreiche Projektwoche zurückblicken, die noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird.



Das wohlverdiente Picknick auf der Wanderung



Mach mal Pause....



Das Wandern mit Kollegen macht Spass



Werken macht Spass



Früh übt sich



Ein Geschicklichkeitsspiel wird hergestellt



Sport und Spiel draussen



Durch Filtrieren wird Wasser sauber



Atelier Wasser: was da alles gefischt wird



Spielen in der Halle gibt Durst



Malen wie die grossen Künstler



Singen und Tanzen



Wieder mal nach Herzenslust spielen



Bald entsteht ein Kunstwerk



Wie heisst denn dieses Blüemli?



Die Wanderung wird vorbereitet



Wasserkonzert



Bald ein berühmter **Zauberer**?



School is cool

Im Rahmen des Projektunterrichtes entschieden wir uns, als Abschlussarbeit ein Theater- und Filmprojekt vorzubereiten. Das von uns gewählte Thema befasst sich mit verschiedenen Typen von Lehrpersonen und Schülern im Schulhaus. Die Hauptidee wurde von einer Kleingruppe entwickelt, doch am Drehbuch haben alle dreissig Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse mitgewirkt. Das Stück besteht aus verschiedenen Fächern und Pausen, welche zusammen einen Schultag bilden.

Gezeigt werden unterschiedliche Klischeetypen, wie beispielsweise eine zickige Tussi, eine verrückte Professorin, einen unsportlichen Tänzer und viele weitere.

Tauchen Sie mit uns in unsere coole Schule ein und reservieren Sie sich den Abend schon jetzt!



Klassenzuteilung 15/16

Nachfolgend ist die Klassenzuteilung für das kommende Schuljahr aufgelistet.

Kindergarten

KG a	Doris Muff
KG b	Tanja Caviezel

Primarschule Schulhaus Ettiswil

1. Kl.	Helen Willi
1./2. Kl.	Silvan Elmiger
2. Kl.	Romina Theiler
3. Kl.	Michelle Büchli
3./4. Kl.	Flavia Baumeler
4. Kl.	Alena Günther
5. Kl.	Benita Zekaj
6. Kl.	Peter Frei

Primarschule Schulhaus Kottwil

1. - 3. Kl.	Dshamilja Blum
4. - 6. Kl.	Rolf Lindemann

Sekundarschule

ISS 7.1	Toni Waldispühl
ISS 7.2	Marko Cupic
ISS 8.1	Denise Tschopp
ISS 8.2	Mathias Schär
ISS 9.1	Heinz und Helga Troxler
ISS 9.2	Anita Uka

Irene Winkler kommt nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht zurück an unsere Schule. Ihre bisherige Stellvertreterin Alena Günther bleibt und übernimmt definitiv die 4. Klasse. Über die detaillierten Mutationen im Lehrerteam informieren wir in der Juli-Ausgabe, inbegriffen Begrüssungen, Portraits und Verabschiedungen.

Weitere Informationen zum neuen Schuljahr folgen in den nächsten Mobile-Ausgaben. Die Eltern werden in den ersten Schulwochen nach den Sommerferien mit einer Infobroschüre bedient.

Diverse Informationen zum Schulbetrieb finden Sie auch auf unserer Website: www.schule-ettiswil.ch.

Schulleitung Ettiswil



Rücktritt aus der Schulleitung

Seit dem 1. August 2011 ist Angela Hurni als Schulleiterin der Schule Ettiswil tätig. Neben ihren Aufgaben als Schulleiterin und Fachlehrperson schloss Angela Hurni im Juli 2013 die Ausbildung MAS Schulmanagement ab.

Angela Hurni engagierte sich für unsere Schule. Im Team schätzten wir die gute Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulpflege.

Für ihren grossen Einsatz als Schulleiterin und Lehrperson bedanken wir uns bereits heute im Namen der Schule Ettiswil.

Wir wünschen Angela Hurni für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg als Schulleiterin der Primarschule in Buttisholz.

Nachfolge Schulleitung

Mit Freude stellen wir Ihnen den Nachfolger in die Schulleitung Rolf Lindemann vor.

Rolf Lindemann unterrichtet bereits 22 Jahre in Kottwil und leitet seit dem 1. August 2006 die Schule in Kottwil.

Ab kommendem Schuljahr wird er auch Ansprechperson der Ettiswiler-Eltern.

Die Schulpflege und die Schulleiterin freuen sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Rolf Lindemann gutes Gelingen bei seiner neuen Aufgabe.

Schulpflege Ettiswil



Elternabend Kindergarten

Der Elternabend für den Kindergarten 15/16 findet am

**Mittwoch, 10. Juni 2015,
um 19.30 Uhr**

im Mehrzweckraum des Schulhauses 65 statt.

Die Eltern erhalten eine Einladung per Post.



„Genügend Bewegung und ausgeglichene Ernährung – Ein Profit fürs Leben“

Am Montag, 4. Mai 2015 lud die Schule Ettiswil in Zusammenarbeit mit der Elternmitwirkung die Eltern vom Kindergarten bis zur 2. Klasse zu diesem spannenden Referat ein.

Mit genügend Bewegung und ausgeglichener Ernährung zu einem besseren, zufriedeneren Leben!

Martin Graber, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer, Mitarbeiter des BASPO, hat uns aufgezeigt, wie wichtig die tägliche Bewegung für die Kinder (aber auch für uns!) gerade in der heutigen Zeit sei, in der überall Bildschirme wie Fernseher, PC, Playstation, Ipod, usw. zum „trägen Herumsitzen“ verlocken.

Bewegung fördert:

- ...stärkere Knochen
- ...eine bessere Haltung
- ...kräftigere Muskeln
- ...bessere Koordination
- ...mehr Intellekt
- ...eine bessere Gesundheit

Das Bundesamt für Sport empfiehlt mehr als eine Stunde Bewegung pro Tag für die Schulkinder. „Sich bewegen“ ist ein Grundbedürfnis der Kinder, seien wir tolerant gegenüber Sprung- und Hüpfformen!

Wir Eltern sind Vorbilder! Benutzen wir immer das Auto oder auch mal das Velo? Nehmen wir die Treppe, die Rolltreppe oder den Lift?

Zum Thema Ernährung erläutert Martin Graber, dass das Frühstück die wichtigste Mahlzeit und nur viel Wasser unseren Motor richtig laufen lässt.

Herzlichen Dank den vielen Eltern für das Interesse!



Projektwoche 2015

2-Tages-Wanderung – 7./8. Mai 2015

4. – 6. Klasse



Grillplatz mit Gigigampfi

Riesige Rucksäcke

Drillings - Riesen - Ritiseili

Bergheu-Schlaflager

32'000 Schritte und 2175 Treppenstufen am Donnerstag

Tolles Bauernfrühstück

34 freiwillige Ettiswiler + Kottwiler 4.-6. Klässler

STOLZ

Gemeinsam geschriebene Packliste

Müde Beine

Moosige und steile Wolfsschlucht

Feine Äpler-Makkaroni mit Apfelmus

Werwolf

Viel Schlamm in einigen Schuhen

Ächzendes Sonnenbergbähnli

Sonnenberg – Ränggloch- Chrägütsch – Unterlauelen – Eigental - Schwarzenberg

Schwebende Leiter im imposanten Ränggloch



Ausführlicher Bericht und viele weitere Fotos unter www.schule-ettiswil.ch

EINLADUNG

FDP
Die Liberalen

ZUM FAMILIENPICKNICK DER ORTSPARTEI ETTISWIL SONNTAG, 14. JUNI 2015

Liebe Parteifreunde und Interessierte

Nehmt euch Zeit für ein paar gemütliche Stunden in der **Jagdhütte Känzali in Kottwil**. Familien und Kinder sind herzlich willkommen. Bei Sonnenschein, aber auch Regen, lädt die Jagdhütte mit ihrem gemütlichen Ambiente drinnen wie draussen zum Verweilen ein.



Wir würden uns sehr freuen, an diesem geselligen Anlass auch neue Parteifreunde kennen zu lernen.

Wann	Sonntag , 14. Juni 2015
Wo	Jagdhütte Känzeli in Kottwil
Apéro	ab 11.30 Uhr (offeriert)
Hunger / Durst	Grilladen und Getränke zum Selbstkostenpreis
Spiel	Geschicklichkeitsspiel für Jung und Alt
Mitnehmen	Kaffee und Kuchen, gute Laune und schönes Wetter
Kontakt	Parteipräsident Adrian Scheiber, Natel-Nr. 079 452 28 33

FDP Ettiswil, Vorstand

Abstimmungsparolen

der FDP Delegierten für die kommende Abstimmung vom 14. Juni 2015

- Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich
143 **Ja**-Stimmen 13 **Nein**-Stimmen

- Volksinitiative "Stipendieninitiative"
154 **Nein**-Stimmen 1 **Ja**-Stimme

- Volksinitiative "Millionen-Erbchaft besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)"
156 **Nein**-Stimmen 1 **Ja**-Stimme

- Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen
139 **Nein**-Stimmen 13 **Ja**-Stimmen



Eidgenössische Volksabstimmung vom 14. Juni 2015

(Keine kantonalen Abstimmungen)

Parolen der CVP Kanton Luzern

Präimplantationsdiagnostik: Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich

12 Nein zu 10 Ja (3 Enthaltungen) / im Parteivorstand verabschiedet



In der Schweiz ist die Fortpflanzungsmedizin streng geregelt. Was in anderen Ländern gang und gäbe oder zumindest erlaubt ist, ist hier verboten. So dürfen hier Embryonen, die aus einer künstlichen Befruchtung stammen, nicht genetisch untersucht werden, bevor sie der Frau eingepflanzt werden. Die Präimplantationsdiagnostik (PID) ist untersagt. Doch dies soll sich nun ändern. Ein Schritt, dem die Kantonalpartei nicht zustimmen kann.

Volksinitiative «Stipendieninitiative»

28 Nein zu 0 Ja (0 Enthaltungen) / im Parteivorstand verabschiedet



Die Initiative des Verbandes der Schweizer Studierendenschaften (VSS) will, dass es bei den Stipendien keine kantonalen Unterschiede mehr gibt. Der Bund soll die Vergabe und Finanzierung der Ausbildungshilfen für die Tertiärstufe - nach Matura oder Lehre - gesetzlich regeln. Heute sind die Kantone zuständig, dies hat sich bewährt und soll nach Auffassung der CVP weiterhin so bleiben.

Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV»

146 Nein zu 19 Ja (0 Enthaltungen)



Erbschaften über zwei Millionen Franken und Schenkungen von mehr als 20'000 Franken pro Jahr sollen mit einem einheitlichen Satz von 20 Prozent besteuert werden. Die Einnahmen kämen zu zwei Dritteln der AHV und ein Drittel den Kanton zu Gute. Zuwendungen an Nachkommen würden damit besteuert werden, was heute nicht der Fall ist. Betroffen wären auch Unternehmen. Für diese gäbe es zwar Erleichterungen, jedoch erst, wenn diese von Erben während zehn Jahren weitergeführt werden. Die Idee ist gut gemeint, belastet aber in dieser Form Familien und KMU zu stark.

Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen

124 Ja zu 43 Nein (1 Enthaltung)



Mit der RTVG-Revision ist ein modernes und zeitgemässes Gesetz geschaffen worden. Künftig wird nur noch 400 statt wie bisher 462 Franken pro Jahr erhoben. Die Annahme garantiert uns ein modernes Radio- und Fernsehgesetz sowie tiefere Gebühren für die Haushalte und einem grossen Teil der Unternehmen. Ausserdem sichert ein Ja die Finanzierung des Service Public in allen Landessprachen und Regionen der Schweiz.

Ihre CVP Ettiswil

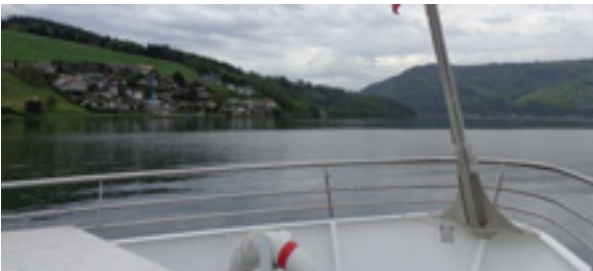


Maifahrt Sonnbühl

Am Dienstag, 5. Mai 2015 erwarteten 14 Bewohner/innen vom Sonnbühl mit ihren Begleitpersonen sowie 12 Mieter/innen vom Betreuten Wohnen voller Vorfreude den Car für die Maifahrt. Das Wetter war bedeckt, aber alle konnten trocken den Reisebus besteigen.

Auch dieses Jahr wurde von den Bewohner/innen vom Sonnbühl das Reiseziel „Schiffahrt“ gewünscht. Somit führte uns die Fahrt via Sursee, Beromünster, Schwarzenbach, Aesch, Schongau, Muri, Sins, Cham nach Zug.

Direkt am See stiegen wir aus dem Car und machten eine kurze Pause am Ufer des schönen Zugersees bis das Mittagsschiff am Steg anlegte.



Wir genossen die Rundfahrt auf dem Zugersee und bestaunten die Landschaft, die Bauten und sogar Halbinseln am Ufer des Sees.



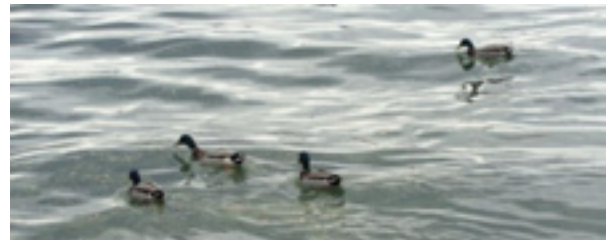
Ein feines Mittagessen wurde uns im grosszügigen „Saloon“ auf dem Schiff

serviert. Das Essen entlockte den Gästen nur Lobesworte.

Nach zweieinhalb Stunden Rundfahrt legte das Schiff wieder in Zug an, wo uns der Reisedirigent direkt am Ufer wieder erwartete. Jetzt erwischten wir doch tatsächlich ein paar wenige Regentropfen!



Gut gelaunt nahmen wir die Heimreise in Angriff. Sie führte uns via Autobahn nach Gisikon, danach über Land zurück nach Ettiswil.



Kaum Zuhause angekommen, bekundeten einige schon ihre Vorfreude auf den nächsten Ausflug im Herbst.

Wir danken allen Begleitpersonen, welche sich an diesem Tag Zeit genommen haben, eine Bewohnerin/einen Bewohner zu begleiten. Diese Zeit ist sehr wertvoll und wird sehr geschätzt. Ohne Freiwillige wären solche Ausflüge nicht realisierbar. Wir danken auch dem Chauffeur Hanspeter Huber welcher uns nicht nur mit seinem sehr angenehmen Fahrstil, sondern auch wieder gesanglich bei Laune hielt und die Fahrt sehr kurzweilig gestaltete.

René Vinatzer, Heimleiter



GÄstival AKKORDeMOTION

Im Juli 2012 konnte man zum ersten Mal in der Luzerner Zeitung vom GÄstival lesen. B. Heuberger von der Projektleitung sagte damals: „Mit einer Mitmachkampagne hoffen wir, dass die Bevölkerung Ideen einfließen lässt und das Jubiläumsjahr in irgendeiner Form bereichert“. Das GÄstival wurde am 1. Mai 2015 offiziell eröffnet und zieht sich durch das ganze Jahr hindurch. Man feiert in der Zentralschweiz 200 Jahre Tourismus und Gastfreundschaft. Der zentrale Mittelpunkt der Festlichkeiten ist die Seerose.

Vor bald drei Jahren hat auch Cornelia Schmid ein sogenanntes „Mitmachprojekt“ einge-



reichert. Mitmachprojekte sollten gewisse Kriterien erfüllen, damit sie in den Katalog aufgenommen und unter dem Label „Gästival“ geführt werden, „gastfreundlich“ müssen sie sein, realisierbar und durchführbar in der Zentralschweiz im Jahr 2015. Überzeugende Qualität war ebenso gefragt wie kultureller Mehrwert und das Vernetzen von Menschen.

Das Projekt „AKKORDeMOTION“ von Cornelia Schmid wurde am 15. Januar 2013 in den Gästival-Katalog aufgenommen. Seit zwei Jahren laufen die Vorbereitungen. Im August 2015 kommt das Gästival auch nach Ettiswil zu Besuch. **AKKORDeMOTION** wurde als Akkordeon-Workshop international ausgeschrieben und konnte voll besetzt werden. Akkordeonspieler aus Kanada, USA, Deutschland, Österreich, England und der Schweiz treffen sich vom 3. – 8. August an der Landwirtschaftlichen Schule Hohenrain um ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Musikalischer Direktor ist MARC DRAEGER, Zug. Marc Draeger stammt aus einer Musikerfamilie, vornehmlich Akkordeon-Musik. Als weitere Dozenten konnten die Weltmeister auf dem Akkordeon, die CONCERTINO Accordion Band aus Moldawien sowie STAS VENGLEVSKI und MISHA LITVIN, USA, gewonnen werden. Sowohl Concertino wie auch Stas und Misha waren 2012 Gäste im

Schloss Wyher. **Jetzt kehren sie alle gemeinsam 2015 erneut als musikalischer Leckerbissen ins Schloss zurück.**

Der Gästival-Gedanke hat gezündet. Bereits im Februar war die Concertino Band zu Gast im Altersheim Sonnühl und erfreute die Pensionäre einen Nachmittag lang mit Volksmusik zum Mitsingen und Tanzen. Stas und Misha spielten im 2014 in Seewagen zum Osterbrunch und konzertierten mit PHENOMEN in Nottwil. Konzerte gibt es auch diesen Sommer zu hören, alle im Rahmen des Gästival und mitgetragen von Gemeinde und Gastgebern. Programmhefte, Tickets und Reservationen können bei Cornelia Schmid bestellt werden. Informationen findet man auf der Homepage:

www.akkordeon-event.ch.

Das grosse Schlusskonzert des Workshops mit allen Teilnehmern findet am **Freitag, 7. August 2015 – 20.15 Uhr** auf der Seerose in Alpnachstad (und bei Sturm in der Katholischen Kirche Alpnach) statt. Speziell für dieses Konzert wurden zwei neue Kompositionen geschrieben. Eine Komposition für das Teilnehmerorchester von Marc Draeger, eine Komposition für die beiden Solisten Stas Venglevski und Eugene Negruta (Bandleader Concertino) im Zusammenspiel mit Concertino von Vyacheslav Gordzei, Moldawien. Welt-Uraufführung auf der Seerose.

KONZERT IM SCHLOSS WYHER Sonntag, 9. August 2015 - 15 Uhr



**CONCERTINO accordion-band und
Gaststar STAS VENGLEVSKI**

Weitere Konzerte:

**Do 30.7.2015 – 19.30 Kirche Gsteig BE
CONCERTINO**

**Sa 1.8.2015 – 10.00 Seewagen Kottwil
STAS und MISHA**

**Sa 8.8.2015 – 20.00 Golfpark Oberkirch
STAS und MISHA**

Wurst und Kunst: Gloschtig glesmet

Die Eröffnung von Madame Tricots Wurstin-
stallation und der Start des Strickwettbewer-
bes am 26. April stiessen auf erfreuliches
Interesse. Die Künstlerin Dominique Kähler



Schweizer alias
Madame Tricot
brachte zu die-
sem Anlass ei-
gens ihre ge-
strickten „Apéro-
Häpli“ mit.

Mitmachen – stricken – ausstellen

Prämierung Strickwettbewerb, 28. Juni

Schon gestrickt? Falls ja: Bringen Sie Ihre
Wurstkreation im Agrarmuseum vorbei. Wenn
nicht: Nutzen Sie die Gelegenheit und stri-
cken Sie Ihre eigene Wurst. Ist damit noch
eine Geschichte verbunden? Umso besser,
auch daran sind wir interessiert.

Am Sonntag, 28. Juni wird die Künstlerin Ma-
dame Tricot die besten Wurstkreationen prä-
mieren. Aus den eingereichten Strick-
Wurstdelikatessen entsteht eine (g)lustig flei-
schige Installation, die bis 31. Oktober im
Agrarmuseum gezeigt wird.

Für weniger routinierte Lismi-Tanten (und –
Onkel) ist eine Strickanleitung auf der Muse-
ums-Homepage hinterlegt oder im Agrarmu-
seum erhältlich.

Im Museum liegen zwei „Lismete“ bereit. Wer
Lust hat, kann sich bei einem Museumsbe-
such hinsetzen und einige Runden an den
Gemeinschaftswürsten stricken.



*Stricken an
den Gemein-
schaftswürsten*

*Fotos: Alois
Hodel*

Madame Tricot und das Museumsteam freu-
en sich auf viele kreative und äusserst kalori-
enarme Delikatessen.

Weiter Infos: www.museumburgrain.ch,
museum@agrovision.ch oder 041 980 28 10.

Beatrice Limacher

Rückblick GV Museumsverein, 2. Mai

Die Jahresversammlung des Vereins Agrar-
museum (derzeit rund 710 Mitglieder) leitete
Walter Haas (Hellbühl) sehr speditiv. Die 50
Anwesenden genehmigten die statutarischen
Traktanden widerspruchslos. Für das zurück-
getretene Vorstandsmitglied Josef Häfliger
(Alberswil), der allerdings weiter als Stiftungs-
rat tätig ist, wird noch eine motivierte Nach-
folgerin gesucht. Der Präsident dankte vor
allem der initiativen Museumsleiterin Beatrice
Limacher und ihrem verlässlichen Team an
Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement.
Lobend erwähnten Walter Haas und Beatrice
Limacher die zunehmenden Synergien mit
dem benachbarten „erlebnis agrovision“.

Das Agrarmuseum weiter attraktiver machen: Ausblick aufs Projekt „agrforum.ernährung“

Mit der angedachten Neuausrichtung des
Agrarmuseums unter dem Titel „agrforum.
ernährung“, über welches Stiftungsrats-
präsident Alois Hodel den GV-TeilnehmerIn-
nen einen Überblick gab, können Win-Win-
Effekte erreicht werden. Zudem wird die Aus-
strahlung der kulturell vielseitigen Burgrain-
Welt überregional noch weiterentwickelt wer-
den.

Neu lanciert „Freunde Agrarmuseum“

Gemäss Walter Haas bedeutungsvoll sei eine
breite ideelle und vor allem finanzielle Unter-
stützung durch Vereinsmitglieder und Gön-
ner. Durch die neue Aktion „Freunde Agrar-
museum“ werde eine zusätzliche Gönnerka-
tegorie lanciert. Mit dem jährlichen Beitrag
von 250 Franken für Privatpersonen oder 500
Franken für Firmen oder Körperschaften er-
hoffe man sich einen verstärkten Goodwill,
wer mitmache, dürfe sich auf willkommene
Gegenleistungen freuen.

Esskultur im Wandel

Überraschende Erkenntnisse und interes-
sante Leitideen für eine zeitaktuelle Esskultur
zeigte Madeleine Studer-Ceresa (Ruswil,
Fachlehrerin Ernährung und Erwachsenen-
bildnerin) in ihrem eindrucksvoll dokumen-
tierten Vortrag auf. Das neue Museumskon-
zept mit attraktiven Ernährungs-Themen er-
achtet Madeleine Studer vielversprechend für
die Neuausrichtung des Agrarmuseums.

Alois Hodel

Heimatabende Trachtengruppe



Zweimal durfte die Trachtengruppe vor vollem Haus auftreten und konnte so die Feierlichkeiten zum 80 Jahr Jubiläum würdig eröffnen.

Am 7. und 9. Mai strömten die Besucher in den Ilgensaal und genossen die Heimatabende, welche unter der Direktion von Hedy Graf standen. Fast alle Trachtenfrauen präsentierten sich in der Luzerner Sonntags-tracht. Eine Sängerin trug die Werktagstracht.

Mit dem Lied „Frühligslüftli“ von Hanni Bracher eröffneten die Frauen den Konzertabend. Gerade rechtzeitig für das Jubiläumskonzert hatte sich der Frühling mit warmen Sonnenstrahlen zurück gemeldet. Vielleicht ein Verdienst der Trachtenfrauen, denn in den vergangenen zwei Monaten hat man zweimal wöchentlich geprobt. Erstaunlich, was Hedy Graf aus den Sängerinnen herausholt. Die Jüngste ist 42 Jahre jung, die Ältteste 82 Jahre reif. Die Ettiswiler Trachtenfrauen singen nicht nur einfache Literatur, das Programm enthält auch Lieder mit schwierigen Harmonien, die beim Publikum viel Bewunderung auslösten. Ein grosses Kompliment an die Trachtenfrauen auch für ihre sehr deutliche Aussprache. Die Texte waren klar und deutlich zu verstehen. Ob ein „r“, „l“, „n“ oder „t“ am Schluss stand, immer war dieser Konsonant kraftvoll im Abschluss.

Zwischen den Liedvorträgen kamen die Beef-Örgeler zum Einsatz. Bruno Müller, Barbara Schütz und Julian Kaufmann spielten lüpfige Schwyzerörgeli-Musik und begleiteten die Kindertanzgruppe, welche im ersten Programmteil zum Einsatz kam.



Während gut 10 Proben hat die Präsidentin, Annemarie Koch die ganz kleinen und die etwas grösseren Mädchen in den Trachten-tanz eingeführt und mit ihnen 4 Tänze einstudiert. Die Mädchen waren mit viel Freude dabei und verzückten das Publikum. Selbstverständlich durften sie erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen. Herrlich mit anzusehen war, mit welcher Frische die Mädchen tanzten. Da kurz an der Schürze gezupft, dort schnell den Schuh wieder anziehen, die Richtung wechseln und den Kreis wieder bilden, der ab und zu etwas aus der Form geriet.

Damit die Frauen, wie Präsidentin Koch erwähnt, nicht ununterbrochen „weit hinunter brummeln müssen“, hatten sie sich für einen Teil der Lieder mit acht Männerstimmen verstärkt. Jodler oder Männerchörler aus der Umgebung haben seit März einmal wöchentlich die Proben besucht und die Frauen unterstützt. Die tiefen Bassstimmen verliehen dem Gesang viel Wärme. „Stimmt alle ein, es soll das Lied der Freude sein“ – die Freude ist zweifelsohne beim Publikum angekommen.



Durch den Abend geführt hat Walter Baumann. Mit viel Witz und Frische entlockte er den Gästen ein herzhaftes Lachen, vergass trotzdem nicht, vor der Liedankündigung wieder sachlich zu werden. Mit Erfolg pries er auch die Lose an. Die reichhaltige Tombola fand schnell ihre Gewinner. Ein gelungenes Jubiläumskonzert mit viel Wärme und Herzlichkeit präsentiert von den Trachtenfrauen. Viele Delegationen und Gäste dankten es mit riesigem Applaus und langem verweilen im Ilgensaal auch nach dem Konzert.

In zwei Jahren trifft man sich hoffentlich an gleicher Stelle wieder zum nächsten Heimatabend. Für dieses Jahr verabschiedeten sich die Sängerinnen musikalisch mit einem Lied, das um Linderung für die Kehle bat, sprich „Likör“, damit der Kreislauf wieder in Schwung kommt. Hoffen wir, dass der Wunsch in Erfüllung ging.

Text und Bild: Cornelia Schmid

Jahresbot Luzerner Trachtenvereinigung

Ettiswil fest in Trachtenhand

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“, mit diesen Worten von Franz von Assisi heisst Diakon Fritz Renggli die Festgemeinde in Ettiswil zum Gottesdienst willkommen. Der Trachtenchor Ettiswil hat zum 80-jährigen das Kantonale Jahresbot eingeladen und weist mit dem Eröffnungslied „in mir klingt ein leises Lied“ auch gleich auf den Inhalt der Predigt hin. Diakon Renggli greift das Thema auf und freut sich daran, dass gerade die Trachtenleute durch ihre Kleidung und den Schmuck dem Liedtext Ausdruck verleihen. Im Glauben dürfe man seinen Weg gehen, jeden Tag neu annehmen und dankbar sein, denn jeder Tag habe seinen Segen. Den Weg zu gehen, auch wenn's mal nicht so wie gewünscht gelingt, diese Worte setzt der Trachtenchor gleich in die Tat um. Der Anfang des zweiten Liedes klappt nicht auf Anhieb, unbeirrt bleibt der Chor auf dem Weg und stimmt nochmals neu an. Misstöne beseitigen, taktvoll miteinander umgehen, Friede und Harmonie, das sei ein Werk Gottes, so Diakon Renggli weiter. Die Musik wasche den Staub von der Seele. Dass die Freude auf die Gemeinde übergesprungen ist, zeigt der spontane Applaus, welcher an diesem Morgen mehrmals in der Kirche zu hören ist.

Einsatzfreudiger Nachwuchs

Das Bot findet anschliessend in der schön geschmückten Büelacherhalle statt. Zum 88. Mal tagen die Trachtenleute des Kantons Luzern. 130 Stimmberechtigte, vertreten in 30 Vereinen sind anwesend. Begrüssert werden sie vom Kantonal-Co-Präsidenten Hans Erni und der Ettiswiler Präsidentin Annemarie Koch, die zugleich auch Amtstrachtenmutter Willisau ist. Alle Traktanden können speditiv abgehandelt und fast alle einstimmig angenommen werden. Das grösste Traktandum ist die Revision der Satzung, die seit 1978 besteht. Man habe mit der nötigen Sorgfalt einen Markstein

für die Zukunft gesetzt. Ebenso habe man das Traditionelle erhalten und geändert, was der Wandel der Zeit verlangt. Der Präsident fragt während der Erläuterungen immer wieder in die Runde, ob alle alles verstanden hätten oder ob es Fragen geben würde. Die neuen Statuten werden in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und der Arbeitsgruppe um Theo Niederberger verdankt. Auch die umsichtige und kostenlose Hilfe von Nationalrat Leo Müller, Ruswil wird herzlich verdankt. Zur Freude der versammelten Trachtenleute wird mit Thomas Bachmann (Jahrgang 1995) aus Ruswil ein neuer, junger Tanzleiter in den Kantonalen Vorstand gewählt, als Ersatz für den zurücktretenden Christian Meier. Thomas Bachmann erntet allseits grosse Bewunderung für sein Engagement.



Ehrungen langjähriger Mitglieder

Im Terminkalender gibt es wiederum viele Aktivitäten zu vermerken, u.a. den Zentralschweizer Tag auf dem Ballenberg, einen Innerschweizerabend während der Brauchtumswoche in Fiesch, diverse Workshops, Jugendtage oder das Unspunnenfest 2017. Das nächste Jahresbot findet in Menznau statt. Margrit Acherman, Ressort Trachten berichtet vom neuen Brevier mit allen Luzerner Trachten. In Kürze auf der Homepage aufgeschaltet

<http://www.trachtenvereinigung-luzern.ch>

Zum Abschluss werden 8 Mitglieder für 50 oder 60 Jahre Vereinstreue geehrt (M. Bättig und B. Studer, Eschenbach, E. Christen, Grosswangen, H. Schriber, Hochdorf, E. Zimmermann, Romoos, M. Fischer, Triengen, R. Häcki, Menznau und S. Burri, Malters.

Text und Foto: Cornelia Schmid

Chäppelifest in Kottwil Samstag, 20. Juni, 20 Uhr

Die Eigentümer der Liegenschaften in Seewagen laden jedes Jahr um den Siebenschläfertag, 27. Juni, zum Chäppelifest ein. Bei der Siebenschläfer Kapelle findet um 20.00 Uhr der Gottesdienst statt, anschliessend bewirten die Seewager die Bevölkerung in der Tabakscheune von Beat Bisang.



Wann genau die Siebenschläfer Kapelle erbaut wurde ist nicht bekannt. Es wird angenommen, dass die Kapelle um das Jahr 1620 erstellt worden ist. Die Terrakottagruppe, welche die Siebenschläfer zeigt, stammt gemäss Auszug aus dem Verzeichnis für Denkmalpflege aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben der Tonskulptur der Siebenschläfer zeigt die Kapelle verschiedene Freskomalereien.

Die Malereien im Innern der Kapelle wurden 1987 restauriert. Nun sind beinahe 30 Jahre vergangen. Die Kapellengenosenschaft Seewagen prüft derzeit eine neuerliche Restaurierung der Kapelle, um das schützenswerte Objekt zu erhalten.

Seinerzeit, um 249-251 haben laut der Legende sieben junge Christen in einer Höhle Zuflucht vor der Christenverfolgung gesucht. Sie wurden entdeckt und lebendig eingemauert. 195 Jahre hätten sie hinter dieser Mauer geschlafen und am 27. Juni 446 seien sie zufällig entdeckt worden und wieder aufgewacht.

Der Siebenschläfertag ist auch Patron für viele Bauernregeln, so z.B. heisst es: *Ist der Siebenschläfer nass, regnet's ohne Unterlass.* Und viele Regeln nehmen den Tag als Massstab für das Wetter der darauffolgenden sieben Wochen.

Ein Heimkommen nach Seewagen spät nachts ist oft ganz besonders, denn sobald man bei der Siebenschläfer Kapelle um die Kurve fährt, leuchtet einem ganz oft ein Kerzenschein entgegen. Einen kleinen Moment hält man inne bei der Kapelle und ist dankbar, dass man wieder gesund zu Hause angekommen ist.

Dass auch am Tag die Kapelle und deren Umgebung stets freundlich am Wegrand grüssen, dafür ist Brigitte Häller verantwortlich. Mit viel Liebe und gutem Auge für die Schönheit in und mit der Natur zaubert sie das ganze Jahr über einen Ort der zum Innehalten einlädt.

Zum diesjährigen Chäppelifest laden die Seewager am 20. Juni um 20 Uhr ein. Der Gottesdienst wird bei gutem Wetter direkt bei der Kapelle abgehalten. Bei Regen findet die Feier in der Tabakscheune statt.

Umrahmt wird der Gottesdienst dieses Jahr von Akkordeon Musik. Das Duo FINKpositiv aus Lyss und Cornelia Schmid werden den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Im Anschluss bewirten die Gastgeber die Bevölkerung gerne in der Tabakscheune.

Getränke, Wurst und Brot werden in der familiären Gastwirtschaft angeboten. Auch die Musikanten werden nochmals aufspielen. Die Seewager freuen sich auf viele Besucher und heissen alle herzlich willkommen bei der Siebenschläfer Kapelle.



Cornelia Schmid



AUSGABE JUNI 2015

KIRCHGEMEINDE ETTISWIL PFARREIBLATT

Religionsunterricht als besondere Mission

Menschen auf dem Weg zu einem religiösen Leben begleiten und sie unterrichten muss keine unmögliche Mission sein. Denn im Rezeptbuch für Missionare heute stehen gewichtige Ziele: Es gilt, das Leben mit Menschen vom Glauben her zu teilen und zu fördern. Wo das Leben selbst bedroht ist, braucht es den besonderen Schutz durch die Menschenrechte. Denn insgesamt will die Entfaltung des Lebens gefördert sein. Davon erzählen können auch jene, die sich im Religionsunterricht engagieren. Sie haben eine im guten Sinn ureigene Mission zu erfüllen.



Wer in ‚Religion‘ unterrichtet, tut dies unter heutigen Bedingungen, was besonderes Fingerspitzengefühl verlangt. Denn jede Religionsstunde vorbereiten, bedeutet auch, am Ball bleiben mit den jungen Menschen und ihren Eltern, um schliesslich immer wieder neu dem ‚Gerücht von Gott‘ Gehör zu verschaffen. Hilfreiches für den Alltag mitgeben, neues Wissen über den christlichen Glauben vermitteln, Interesse wecken füreinander – die besondere Mission des Religionsunterrichtes bleibt vielfältig. Wer im Unterricht mitgeht, wird darin eine sinnvolle Verankerung für sein Leben mitnehmen.

Durchhalten und Fröhlichsein, Herausforderungen bestehen und nicht zuletzt zum Feiern und Bezeugen des Glaubens hinführen – dies gehört zum Rüstzeug beim Religion-Unterrichten. Weil dies nicht selbstverständlich ist, danken wir im Namen der Kirchgemeinde und der Pfarrei Ettiswil den bald aus dem Dienst Scheidenden und den Neuankommenden. Die Weitergabe des Glaubens von Generation zu Generation muss keine ‚mission impossible‘ sein.

Kirchenrat und Seelsorger

Gottesdienste

Donnerstag, 4. Juni

Fronleichnamfest

08.45 Besammlung der Erstkommunionkinder Sigristhaus

09.00 Eucharistiefeier

Anschliessend Prozession

Generalvikar Dr. Markus Thürig

Opfer: Besuchs- Betreuungs- und Entlassungsdienst Ettiswil-Alberswil

Freitag, 5. Juni

Herz-Jesu- Freitag

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Stephan Schmid-Keiser

Anschliessend Spendung der Krankenkommunion

Samstag, 6. Juni

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Stephan Schmid-Keiser

Sonntag, 7. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Stephan Schmid-Keiser

Verabschiedung von der Katechetin und Jugendseelsorgerin Lisbeth Wey

Opfer: Bistum Basel

Samstag, 13. Juni

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Franziska Stadler

Sonntag, 14. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Chenderfiir 1./2. Klasse Sigristhaus

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Franziska Stadler

Opfer: Wyherkapelle Ettiswil

Dienstag, 16. Juni

19.30 Eucharistiefeier Wyherkapelle

Vierherr Thomas Müller

Liturgiegruppe Frauenverein

Samstag, 20. Juni

20.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Siebenschläferkapelle

Stephan Schmid-Keiser

Musikalische Gestaltung:

Akkordeon Musik mit dem Duo

FINKpositiv aus Lyss und

Cornelia Schmid

Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Tabakscheune.

Sonntag, 21. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Stephan Schmid-Keiser

Opfer: Für den Unterhalt der Siebenschläferkapelle

Samstag, 27. Juni

19.30 Eucharistiefeier

Vierherr Walter Bühlmann

Sonntag, 28. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier bei der Forsthütte

Stephan Schmid-Keiser

Opfer: Aufgaben der Weltkirche

Werktagsgottesdienste und Rosenkranzgebete Sakramentskapelle

2./9./23. und 30. Juni

19.00 Rosenkranzgebet

19.30 Eucharistiefeier

Wir danken für folgende Opfer:

Christen im hl. Land	87.10
Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind	1098.65
Pflegekinderaktion	
Zentralschweiz	1501.40
Oblaten des hl. Franz von Sales	511.30
Pater Werner Iten Sambia	503.05

Pfarrinrichten

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

**Fiona-Saphira Schürmann
Alina Bühlmann**

**Ins ewige Leben eingegangen ist:
Martha Boog-Helfenstein, Haisihof 1**

**Fronleichnamfest mit Generalvikar
Dr. Markus Thürig**

Am Donnerstag, 4. Juni 2015 laden wir alle zum Fronleichnamfest ein.

Auch dieses Jahr heissen wir Generalvikar Dr. Markus Thürig herzlich willkommen. Er wird mit uns zusammen den Gottesdienst mit anschliessender Prozession feiern. Bei der Prozession werden wir von der Feldmusik begleitet.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung mithelfen.

Am Sonntag, 28. Juni möchten wir um 10.30 Uhr den Gottesdienst bei der Forsthütte feiern und hoffen auf schönes Sommerwetter.

Im Anschluss an den Gottesdienst organisiert die Impulsgruppe zusammen mit dem Kirchenrat die Festwirtschaft.

Suppe und Brot werden kostenlos abgegeben. Grillierte Würste und Getränke können zum Selbstkostenpreis gekauft werden.

Um 09.00 Uhr gibt die grosse Glocke ein Zeichen, wenn der Gottesdienst im Wald stattfinden kann.

Bei unsicherem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Kirche.

Wechsel bei Lehrpersonen

Im Team der Religionslehrerinnen kommt es in den Sommermonaten zu mehreren Ablösungen. Die einen ziehen weiter, die anderen beenden ihre Tätigkeit und neue Kräfte beginnen bald den Weg mit den ihnen anvertrauten Schulklassen.

Vielen Dank



Am Ende ihrer langjährigen Tätigkeit nimmt heuer **Lisbeth Wey-Renggli** Abschied von ihrem Wirkungskreis in der Schule und der Pfarrei Ettiswil. Sie engagierte sich seit 20. August 2002 in der Katechese und der Arbeit mit Jugendlichen ebenso wie mit den Ministrantinnen und Ministranten. Wie sie selber äussert, durfte sie viele Menschen kennenlernen und begleiten. Die Pfarrei wurde ihr zur Heimat. Es war eine intensive und gute Zeit der Zusammenarbeit. Nochmals stellt sich nun Lisbeth Wey in der Pfarrei Wolhusen einer neuen Herausforderung.



Irene Bürge und **Margrith Schumacher** haben ebenfalls beharrlich ihren Schulklassen die Welt des christlichen Glaubens nahegebracht. Sie taten dies unter den heutigen Bedingungen, was besonders Fingerspitzengefühl verlangt. Die Zeiten in Sachen ‚Religion‘ haben sich geändert. Gleichzeitig wuchs das Interesse daran, dass sich Religionen für eine solidarische Welt stark machen. Dazu haben die scheidenden Mitarbeiterinnen ihr Bestes gegeben.

Vielen Dank und Gottes Segen!

Willkommen

Ab dem kommenden Schuljahr übernehmen neue Religionslehrkräfte ihre Arbeit in Ettiswil, Kottwil und Alberswil. Zusammen mit der bisherigen **Gaby Zihlmann-Lötscher** in der Unterstufe wird neu **Ursula Schwegler** in der Mittelstufe wirken. An der Oberstufe und für die Jugendarbeit und den Firmweg sowie die Ministrantenschar stehen **Jeannette Marti-Felber** und **Nicola Arnold-Amstalden** im Einsatz. Bereits vor den Sommerferien traf sich das neue Team zum Austausch über die nächsten Schritte ins neue Schuljahr. Wem religiöse Erziehung am Herzen liegt, wird beim Katechese-Team ein offenes Ohr und Unterstützung finden.

Pfarramt Ettiswil / Sekretariat
Surseestrasse 2, Ettiswil
E-Mail: pfarramt-ettiswil@zapp.ch

Stephan Schmid-Keiser
Leitender Seelsorger
Donnerstag und Freitag in Ettiswil
stephan-schmid@quickline.ch
041 980 23 30
079 469 83 17 für Dringendes

Margrit Leuenberger, Sekretärin
Mo – Do: 08.30– 11.00
041 980 23 30

Vom 4. – 28. Juni ist das Sekretariat geschlossen.

Lisbeth Wey
Katechetin und Jugendseelsorgerin
Tel. 041 980 23 90 lisbeth-wey@zapp.ch

Erstkommunion 2015



Foto: Ruedi Amrein

Firmung in Ettiswil

„Bäumig“, dass es uns gibt!

Sonnenschein und Regen sind wichtig für das Wachstum, das haben die neu gefirmten Jugendlichen aus Ettiswil in den letzten Wochen und Monaten gelernt. Ihre Herzen strahlten trotz des Dauerregens am Sonntag, 3. Mai bei ihrer Firmung.

Nach einem kurzen Grusswort durch Bischofsvikar Ruedi Heim und Katechetin Lisbeth Wey begrüsst die 28 Firmanden ihre Gäste in der Pfarrkirche Ettiswil themenbezogen mit den Worten: „Klein waren wir, dünn, zerbrechlich mit wenig Ästen, speziell geformt, jeder etwas anders, gewachsen sind wir, haben mit Familie und Freunden starke Wurzeln und viele Blätter entfaltet. Der Glaube an Gott hat uns Licht und Halt gegeben im Leben. Wir wachsen immer noch auf unserem Lebensweg und es ist bäumig, dass es uns gibt“.

Die Kirche ist geschmückt mit einem grossen Baum und 28 kleinen individuellen Bäumchen der Firmanden, Blumen zieren die Bänke. In der Lesung von Bischofsvikar Heim ist der Baum das zentrale Thema. Aus dem Buch Jeremia erzählt er vom Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Bach ausstreckt. Der Baum, der die Hitze nicht zu fürchten braucht und dessen Blätter immer grün bleiben, der auch ohne Sorge eine trockene Periode überstehen kann. Anschliessend tragen die Firmlinge gemeinsam mit dem Chor alla-breve das Lied „lean on me“ vor. Da die Firmlinge vorne im Chor der Kirche singen und alla-breve auf der Empore, ist die Kirche gefüllt mit vollem Klang dieses schönen Liedes. Begleitet werden die Sänger stimmungsvoll von Keyboard, Trommeln und einem Cajon.

Magnolie ist kein Lindenbaum

Ruedi Heim fesselt die Gemeinde in seiner Predigt, wobei er gleich zu Beginn meint, eigentlich sei mit den einleitenden Worten und den Liedern schon alles gesagt und man könnte jetzt hier abkürzen und früher zum Apéro übergehen. Dann fährt er aber doch fort mit der Predigt und erzählt von seinem immer wieder kehrenden Staunen

über die Pracht des Magnolienbaumes in seinem Vorgarten. Wie schnell und in welcher Farbenpracht der Baum doch jedes Jahr blühe. Daneben die alte grosse bedächtige Linde, die viel „Abfall“ zu Boden werfe, hingegen eine grosse Schattenspenderin sei. Nie werde die Magnolie zum Lindenbaum oder umgekehrt. Es mache keinen Sinn, wenn man etwas anderes sein wolle, als das, wie uns Gott geschaffen habe. Man müsse sich etwas in Geduld üben, um herauszufinden, wer man ist, Irrwege gehören dazu und müssten sogar begangen werden um schlussendlich den eigenen inneren Diamanten zu erkennen. Für diesen Weg bräuchte man jemanden an der Seite, ein Fundament, das einem trägt und es sei wichtig, nicht nur in die Höhe und Breite zu wachsen sondern vor allem auch in die Tiefe. So wünscht Ruedi Heim den Jugendlichen, dass sie mit ihrer Einmaligkeit, ihrer Geduld und mit Tiefgang sich auf ihrem Weg auch immer wieder für die schwächeren in der Gesellschaft einsetzen und dass sie „bäumig“ bleiben.

Während der Erteilung des Firmsakraments ertönen von der Empore abwechselnd Gesang und Orgelmusik. Danach bedanken sich die Neugefirmten beim Bischofsvikar mit den Worten: „Sie sind gross und stark wie ein Baum, bäumig dass es sie gibt!“. Die Gemeinde bezeugt diese Aussage mit einem kräftigen Applaus. Der beinahe zweistündige Festgottesdienst endet mit dem Lied „You raise me up“ und dem Schlusswort von Lisbeth Wey: „Der Weg geht weiter!“



Text und Bild: Cornelia Schmid

Ministrantenausflug in den Europapark

Eine grosse Schar von 40 Ministrantinnen und Ministranten verbrachten einen unvergesslichen Tag im Europapark. Die grosse Vorfreude auf diese lang ersehnte Reise war bereits auf der Hinfahrt zu spüren. In Rust angekommen, ging man in Gruppen gespannt auf das vielversprechende Abenteuer los. Achterbahnen für die Wagemutigsten, das Feeling einer rasanten Fahrt in der Schweizer Bobbahn oder in den Wasserbahnen mit kühler Abkühlung bis hin in das Abenteuerland mit Dschungelflossfahrt, Märchenallee und Geisterbahn und natürlich noch vieles mehr....

Das Angebot war einfach riesig. Nach unzähligen tollen Erlebnissen und vielen Eindrücken, gestärkt mit viel Gluschtigem aus dem Rucksack, ging es wieder auf die Heimreise. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass alles Minis ein tolles Erlebnis erleben durften.

Lisbeth Wey-Renggli, Präses





Das kleine Jodlerfest in Ettiswil!

29. Expertisensingen der HJV

als Vorbereitung für das Zentralschweizerische Jodlerfest Sarnen

Freitag, 29. Mai 2015 ab 17.15 Uhr
in der Pfarrkirche Ettiswil (Tür-Kollekte)

Mitwirkende: – 21 Jodlerklubs
– 30 Einzel-, Duett-, Terzett-, usw....

Grosse Festwirtschaft in der Büelacherhalle
geführt durch den JK Edelweiss Ettiswil



Beförderungen bei der Feuerwehr

Sieben Angehörige der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil konnten anlässlich der Gesamtübung vom 29. April 2015 befördert werden.

Im November 2014 besuchten fünf Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil den ersten Teil des Einführungskurses für Gruppenführer. Im März dieses Jahres absolvierten sie den zweiten Teil der Ausbildung. Alle schlossen diesen Lehrgang erfolgreich ab und durften sich an der Gesamtübung vom 29. April 2015 zum Korporal befördern lassen. Es sind dies:

-  **Stefan Buob – Alberswil**
-  **Reto Isenschmid – Alberswil**
-  **Adrian Ryser – Alberswil**
-  **Robert Trachsel – Ettiswil**
-  **Stefan Wüest – Ettiswil**
-  **Sibylle Marion Zust – Alberswil**

Kpl Florian Kurmann aus Alberswil besuchte im Herbst 2014 den ersten Teil des Einführungskurses für Offiziere in Sempach. Im April 2015 absolvierte er den zweiten Teil des Kurses in Vitznau. Auch er hat die Ausbildung erfolgreich absolviert und wurde anlässlich der Gesamtübung zum Leutnant befördert.

Burgrain-Musikanten Ettiswil

Mehr als die Hälfte trägt graues Haar, Bart, Schnauz und Brille – und sie begeistern die vollbesetzte Büelacherhalle.

Das Unterhaltungskonzert der Burgrain-Musikanten vom Samstag, 25. April stand unter der Leitung von Beat Huber, der die Musik seit 2014 dirigiert. Bestimmt, einfühlsam, mit fiebernd, aber nie wild gestikulierend führte der Dirigent mit viel Feingefühl und wo nötig mit der genau richtigen Portion Humor seine Musiker durch das abwechslungsreiche Programm. Ansagerin Ursi Meier stellte die Verbindung zwischen Publikum und Musikern auf sehr charmante Weise her. Sie verstand es ausgezeichnet, mit Humor und Wertschätzung für die Musiker kompetent durch den Abend zu leiten.



Eröffnet wurde das Konzert mit dem Marsch-Musik von F. Knoch. Musik war an diesem Abend viel zu hören. Egerländer Musik bildete dabei den Hauptteil, spielen die Burgrainmusikanten ja auch in original böhmischer Besetzung mit Holzbläsern, hohem und tiefem Blech sowie einem Schlagwerk. Mit den Stücken „Goldene Posaunen“ von F. Watz und „Polka für Zwei“ von K. Belohoubek waren Stücke ausgewählt, die u.a. die Posaunen, die Flügel- und Tenorhörner mit Soloteilen hervorbrachten. Vor allem in der Polka für Zwei demonstrierte die Musik, wie sehr sie harmonisiert und dem Dirigenten folgt. Das Wechselspiel zwischen den Soli und dem Orchesterspiel gelang perfekt. Während der Soli von Sepp Riedweg und Robi Wagner nahm sich das Orchester dezent zurück. Eugen Achermann, am Schlagzeug gab perfekt den Rhythmus, war jedoch nie dominant im Spiel, erst gegen Schluss, als

auch er zu einem kleinen Solo kam. Mit dem rassigen Marsch Pfeffer und Salz ging es in die Pause.

Dass Pfeffer und Salz in der Küche richtig zum Einsatz kamen, dafür sorgte der Alpenclub Kottwil unter der Leitung des Festwirtes Otto Ramseier, Musikant am B-Bass. Pfeffer und Salz blieben auch nach der Pause nicht ohne Wirkung. Mit dem Stück „Tiger Rag“ eröffneten die Musiker feurig den zweiten Teil des Konzertes und entführten die Besucher für die ersten drei Stücke in eine etwas andere Stilrichtung. Damit bewiesen sie, dass ihre Instrumente nebst der geliebten Egerländer-Polka auch anderweitig zu begeistern vermag. In der Beguine „The Spanish Night is over“ kamen alle Register sehr schön zur Geltung. Das Publikum dankte es den Musikern mit begeistertem Applaus. Nach dem „Swing-Flags“ kehrten die Bläser zurück zum eigentlichen Thema des Abends und spielten die „Egerländer-Jubiläumspolka“, gefolgt vom Walzer „Im Rosengarten“ und dem Marsch-Polka „Goldene Trompeten“. Die Flügelhörner nahmen für dieses Stück eine Trompete zur Hand und unterstützten ihren sonst einzigen Trompeter in der Kapelle.

Einen ganz speziellen Moment erlebten die Musiker und das Publikum, als Gastdirigent Toni Schürmann auf die Bühne gebeten wurde. Mit viel Elan und grenzenloser Freude dirigierte er den Marsch „San Carlo“. Schürmanns Gastspiel endete mit tosendem Applaus und der Übergabe eines persönlichen Dirigentenstabes. Zum Abschluss des Konzertabends bedankte sich Präsident Othmar Hodel beim Publikum und allen Helfern und übergab ein letztes Mal an Dirigent Beat Huber. Mit der „Du und Du“ Polka schloss das offizielle Konzert. Doch erst nach zwei weiteren Zugaben und lange anhaltendem Applaus durften die Musiker in den wohlverdienten Feierabend.



Text und Bild: Cornelia Schmid



Kinderkonzert mit Clown vom Team Wendolina Sonntag, 21. Juni 2015, 10 Uhr

Am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr findet in der Büelacherhalle das Vortragskonzert der Blechbläser von Josef Brun und Lukas Erni statt, ergänzt durch Schlagzeugschüler von Marco Kurmann.

In kleinen Formationen zeigen die Schüler, was sie auf ihren Instrumenten gelernt haben. Zum Abschluss können die jungen Bläser erleben, wie es ist, zusammen mit der organisierenden Feldmusik ein Stück zu spielen.

Durch das einstündige Programm führt ein Clown vom Team Wendolina. Er sorgt mit viel Ideenreichtum dafür, dass der Vormittag unterhaltsam bleibt und auch Kindern gefällt.

Nach dem Konzert werden Ballonfiguren nach Wunsch geknüpft, und im Foyer gibt es etwas zu trinken und eine Wurst vom Grill.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Türkollekte.

Distanzritt rund ums Pfahlbauerland

Am Samstag, 27. Juni 2015 findet in der Region Wauwiler Moos zum zweiten Mal ein Distanzritt statt. Start- und Zielgelände ist bei der Reithalle in Ettiswil. Besucher und Interessierte sind herzlich willkommen.



Die Reiter und Reiterinnen sind vorwiegend vormittags bis in den frühen Nachmittag hinein im Moos unterwegs. Unter anderem befinden sich Teile der Strecke in Ettiswil und Kottwil. Der Anlass wurde mit den Gemeinden so abgesprochen.

Wir hoffen auf gegenseitige Rücksichtnahme von Fußgängern, Velofahrern und Reitern. Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank!

Jil Bachmann
Streckenverantwortliche



Ettiswil – Alberswil – Kottwil

Lisme- **Spiel-** Stöbli offen!



Nächster Treffpunkt:
Donnerstag, 2. Juli 2015
14 bis 16 Uhr, Sigristhaus, Ettiswil

Spiel-Angebot:
Brändi@Dog und/oder Rummy spielen!

Lisme-Stöbli und Spiel-Stöbli wurden zusammengelegt. Einmal im Monat miteinander stricken, sticken oder spielen.

Das Spielstöbli hatte im Monat Mai erstmals geöffnet. Rösi, Marianne, Brigitte und Pia lieferten sich einen fairen und fröhlichen Brändi@Dog-Match. Bist du das nächste Mal auch dabei? Offen für jede Generation!



Frauenmesse
in der Schloss Wyher-Kapelle
Dienstag, 16. Juni 2015, 19.30 Uhr
Sie sind alle herzlich eingeladen!

Wir gratulieren unserem ehemaligen Vorstandsmitglied **Margrit Ludin** herzlich zum Anerkennungspreis 2014.

Margrit hat den Anerkennungspreis verdient! Für ihre jahrelange Unterstützung danken wir ihr ganz herzlich.



Jahresausflug

Donnerstag, 11. Juni 2015
Fiesch / Kühboden / Eggishorn

Frauenverein und Gemeinnütziger Frauenverein reisen gemeinsam ins Wallis!

Fiescheralp (2212 m.u.M.), bekannt als **Kühboden**, gehört zum autofreien Aletschplateau. Die Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn AG führt in nur 20 Minuten auf einen der schönsten Aussichtspunkte der Schweiz: das Eggishorn auf 2'926 m.ü.M. Das Mittagessen wird gemeinsam in Kühboden eingenommen und wer Lust hat nimmt die Luftseilbahn bis aufs Eggishorn und geniesst die einmalige Aussicht.

Haltstellen:

Kottwil:	Dorf:	06.45 Uhr
	Zuswil:	06.47 Uhr
Ettiswil:	Ausserdorf:	06.50 Uhr
Alberswil:	Schulhaus:	07.00 Uhr
Ettiswil:	Ilge-Parkplatz	07.05 Uhr
Grosswangen:	Kronen-Parkplatz	07.15 Uhr

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr

Reisecar: Carreisen Roland Zemp, Rothenburg



Kosten:

Fr. 75.– bis Fr. 80.– (je nach Teilnehmerzahl); Inbegriffen: Carfahrt, Luftseilbahn, Mittagessen

Reiseroute:

Kaffeehalt in Airolo im Restaurant der Gotthard-Schaukäserei (Kaffee und Gipfeli offeriert vom organisierenden Frauenverein). Weiterfahrt via Nufenenpass-Ulrichen-Fiesch zur Talstation der Fiesch-Eggishorn-Bahn. Fahrt mit der Luftseilbahn zum Kühboden. Mittagessen und Aufenthalt in Kühboden. Nachmittag freier Aufenthalt, z.B. Fahrt aufs Eggishorn, kleine Wanderung. Talfahrt um ca. 15.30 Uhr. Rückfahrt um ca. 16 Uhr ab Fiesch via Goms-Grimselpass.

Organisator:

Frauenverein Ettiswil-Alberswil-Kottwil

Anmeldung:

Leonie Grunder, Alberswil 079 534 97 10

Margrith Bernet, Alberswil 041 980 41 52

Per Mail:

Leonie.grunder@frauenvereinettiswil.ch

Margrith.bernet@frauenvereinettiswil.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 5. Juni 2015



Kommen Sie auch mit ins Wallis!



Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil



Betreuungspersonen gesucht

Vom 3. – 7. August 2015 findet für die Schulkinder von Ettiswil, Alberswil und Kottwil der Ferienpass statt. Die Kinder können während fünf Tagen diverse Aktivitäten wie Tanzen, Biken, Klettern, Besuchen bei der Feuerwehr / Polizei, etc. besuchen.

Damit der Ferienpass erfolgreich durchgeführt werden kann, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Vielleicht haben Sie Lust, einen Kurs zu begleiten? Oder Sie helfen gerne mit, die Kinder während der Mittagspause zu betreuen?

Wir freuen uns, wenn Sie sich bis am 10. Juni 2015 bei uns melden.

Irma Christen, Alberswil: ☎041 980'68'04
irma.christen@sgf-frauen.ch

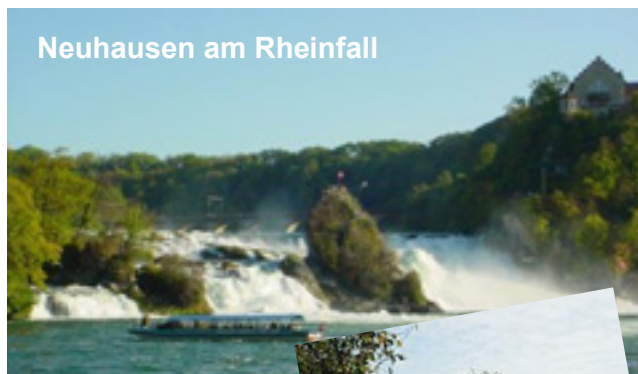
Irène Lütolf, Ettiswil: ☎041 970'29'09
irene.luetolf@sgf-frauen.ch

Sibylle Heller, Kottwil: ☎041 980'03'72
sibylle.heller@sgf-frauen.ch

Seniorengruppe Silberstreifen Ettiswil–Alberswil–Kottwil



Hallau



Neuhausen am Rheinfall



Horben

Einladung zum Ausflug nach Hallau Dienstag, 7. Juli 2015

Abfahrt in:

07.45 Uhr	Kottwil, Restaurant Post	07.50 Uhr	Alberswil, <u>Mehrzweckanlage</u>
07.50 Uhr	Zuswil – Gehren, Bättig Transporte	08.00 Uhr	Ettiswil, Jlggenplatz
07.55 Uhr	Ettiswil, Wauwilerstrasse		
08.00 Uhr	Ettiswil, Jlggenplatz		

Reiseprogramm:

Fahrt um 8 Uhr ab Ettiswil via Sursee - Triengen - Schöffland - Lenzburg nach Regensdorf zum Restaurant Katzensee (Kaffeehalt), später Weiterfahrt via Schaffhausen nach Hallau zur Winzerstube der Familie Keller (Mittagessen und Aufenthalt). Am Nachmittag Weiterfahrt nach Neuhausen am Rheinfall (Aufenthalt). Rückfahrt via Winterthur - Zürich - Muri nach Beinwil im Freiamt zur Alpwirtschaft Horben (Zvierihalt). Später Rückfahrt via Hochdorf - Hildisrieden - Sursee zurück nach Kottwil, Ettiswil und Alberswil. Rückkehr um ca. 19 Uhr.

Preis: Fr. 50.– pro Person

Inbegriffen im Preis sind: Carfahrt mit modernem Reisecar der Firma Roland Zemp Carreisen, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen (ohne Getränke).

Anmeldungen bis Donnerstag, 2. Juli 2015

Ettiswil	Paul Amstutz	Telefon 041 980 00 64
	Antoinette Kunz	Telefon 041 980 44 28
Alberswil	Hans Marti	Telefon 041 980 22 79
Kottwil	Leo Birrer	Telefon 041 980 15 72

Der Ausflug wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug und hoffen auf viele Anmeldungen.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand Seniorengruppe Silberstreifen





Treuer Blutspender geehrt

Am Dienstag, 12. Mai 2015 führte der Samariterverein wiederum das Blutspenden durch. Der Verein durfte Ruedi Müller ehren. Er konnte zum 30. Mal Blut spenden. Dem Spender gratulieren wir ganz herzlich und wir bedanken uns für die Treue. Der Samariterverein bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern. Die nächste Blutspendeaktion findet am Dienstag, 17. November 2015 im Schulhaus Ettiswil statt.



Ruedi Müller



**Schnuppertag
Help Ettiswil
19. September 2015**





Der Weissdorn blüht, überall an den Teichen quaken die Wasserfrösche und die frisch geschlüpften Libellen fliegen über die Wasserflächen und suchen nach Nahrung.

Der Frühling ist auch im Naturlehrgebiet erwacht und die Saison ist in vollem Gange. „Allerhand im Gwonderland“ mit diesem Zusammenschluss traten alle Museen der Region Willisau zusammen auf und stellten ein Programm zum Internationalen Museumstag am 17. Mai auf die Beine. Auch das Naturlehrgebiet machte mit und der Tag stand ganz unter dem Thema Bach. stündlich führte der Gewässerbauingenieur Edi Gassmann, die Besucher und Besucherinnen entlang der neu revitalisierten Rot und informierte

über Aufwertungsmassnahmen, Strömungen und Tiere im Bach.

Im Schulzimmer des Turmes war grosser Andrang beim Bachsteine schleifen. Gross und Klein schliffen mit verschiedenen Schleifpulvern und Stahlplatten die Steine bis sie schön glänzten und das Innere des Steines sichtbar wurde. Bei einem weiteren Posten wurden mit Netzen Kleintiere im Bach gefangen und bestimmt. Neben Eintagsfliegen- und Köcherfliegenlarven wurden sogar kleine Bachforellen gefangen. Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder war das Gestalten eines eigenen Bachlaufes und das Stauen des Baches.

Am Verpflegungsstand gab es für alle Hungrigen Gegrilltes, Kaffee und Süsses. Wer gerne Ringelnattern, Gelbauchunken oder Zauneidechsen beobachten möchte: Die warmen Tage bieten jetzt die beste Möglichkeit, die Tiere hautnah im Naturlehrgebiet zu erleben!





Pfadi- und Wölfli Sommerlager in Hauteville, Kanton Freiburg

Bald ist es wieder soweit und die Vorfreude steigt bereits heute ins Unermessliche. Wir von der Pfadi Delta Ettiswil Alberswil Kottwil fahren ins jährliche Sommerlager. Dies ist der Abschluss unseres Pfadijahres und neben dem Jubiläum auch das absolute Highlight. Mit gut 40 Kindern, Leitern und Küchenhelfern machen wir uns am Montag, 6. Juli, gemeinsam auf den Weg Richtung Hauteville um



zwei unvergessliche Lagerwochen zu verbringen. Für die jüngsten unter uns, die Wölfe, welche eine Woche dabei sein können, ist dies ein riesiges Erlebnis. Eine Woche lang zelten, in der Natur leben und beim abwechslungsreichen Programm viel über Mensch und Umwelt lernen. Eine Wanderung gehört ebenso zu den Aktivitäten wie das Lagerfeuer und der Badibesuch.

Die älteren unter uns, die Pfader, lernen schon früh Verantwortung zu übernehmen und eine Gruppe zu führen. Sei es bei den verschiedenen Geländespielen oder bei einer zweitägigen Unternehmung abseits vom Lagerplatz. Gekocht wird jeweils von ehemaligen Leitern, die das Lagerleben nicht missen wollen.

Es ist auch dieses Jahr ein öffentliches Lager. Wenn wir dich neugierig gemacht haben und du mit uns viel Abenteuer, Spass und unvergessliche Momente erleben möchtest, eine oder sogar zwei tolle Lagerwochen mit weiteren Gespändli, Wölfli und uns Pfader verbringen willst, dann bist du bei der Pfadi Delta genau richtig! Ab der 1. Klasse bist du bei uns herzlich willkommen!



Bist du dabei oder möchtest du etwas verpassen??

Nein? Dann schnell weiter auf unsere Homepage www.pfadidelta.ch und schon hast du das Anmeldeformular gefunden. Fülle das Formular sofort aus und sende es bis spätestens 8. Juni 2015 an Hess Severin, Rothmättli 5, 6218 Ettiswil

Wir alle freuen uns, wenn wir dich im Sommerlager begrüßen dürfen und du mit uns ein tolles Lager verbringst!

Bei Fragen steht dir Quest, Severin Hess unter 079 675 38 24 gerne zur Verfügung.

Damit auch das diesjährige Lager ein Erfolg wird, nehmen wir gerne Spenden entgegen. Gerne möchten wir den teilnehmenden Kindern etwas bieten und auch mal ein Dessert oder „Zückerli“ auf-tischen. Da unser Budget begrenzt ist, ist dies nur dank Ihrer grosszügigen Unterstützung möglich. Im Voraus herzlichen Dank dafür.



WASSERSCHLOSS
WYHER

Gönnerverein Schloss Wyher Ettiswil – Mitgliederversammlung

28 Vereinsmitglieder folgten der Einladung in den stilvoll eingerichteten Feersaal im Schloss Wyher.



Jahresbericht und Jahresrechnung

Im Mittelpunkt stand die mit der Einladung verschickte Mitgliederkarte des Gönnervereins, mit der neue Vereinsmitglieder generiert werden können. Der Präsident Hans Getzmann warb für die Vergünstigungen der verschiedenen Events und der Raummiete im Schloss für alle Gönnervereinsmitglieder.

Im vergangenen Vereinsjahr konnten Neuanschaffungen und einige Reparaturen ausgeführt werden, so wurde unter anderem ein neuer Veloständer auf dem Parkplatz installiert. Mit grösseren Auslagen muss in den kommenden Vereinsjahren gerechnet werden. Es stehen die Teichsanierung sowie die Fassaden- und Dachsanierung im Herrenhaus an, wofür Rückstellungen gebildet wurden. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn ab. Sie wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt wie auch alle anderen Traktanden.

Rückblick Pächter

Die Gastgeber AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Eventleiterin Jaqueline Thomann berichtete über die Auslastung vom letzten Jahr. Es sind zum grössten Teil Hochzeiten, Firmenanlässe sowie spezielle Events welche zur guten Ausnutzung des Schlosses beitragen.

Neu bietet die Gastgeber AG den Gönnervereinsmitgliedern Spezialeintritte an. Es kann jeweils zusätzlich eine Begleitperson vom Spezialpreis profitieren.

Weitere Infos finden Sie auf Homepage www.wasserschloss-wyher.ch.

Bild und Text: Irene Schwegler



MUKI / VAKI-TURNEN



Bald ist es wieder soweit. Ab September beginnt das beliebte Muki/Vaki-Turnen, wo sich Kinder mit ihren Mamis oder Papis eine Stunde vergnügen können.

Herzlich willkommen sind Kinder, die zwischen dem 1.11.2011 und 31.10.2012 geboren sind.

Wir üben uns im Springen, Hüpfen, Klettern, Spielen und fröhlichen Beisammensein.



Interessierte Mütter/Väter können sich bis am 5. August 2015 anmelden bei:



Ettiswil:

Jacqueline Vonwyl,

Tel: 041 980 26 74

Kottwil/Alberswil:

Michaela Vogel

Tel: 041 980 60 88

Ettiswil:
Jeweils Donnerstagvormittag

Kottwil/Alberswil:
Jeweils Dienstagvormittag



Wir suchen auf den 1. August 2015
eine/n

Sakristan/in

Einsatz während den Ferien und freien
Wochenenden unserer Sakristanin
Annelies Wagner.

Auskunft erteilt:

Georg Studhalter
Kirchmeier

Telefon 041 980 45 15



Gym-Day in Grosswangen

Vier Disziplinen vertraten den STV Ettiswil am Samstag, 16. Mai 2015 in Grosswangen. Um 08.38 Uhr starteten die Frauen vom Team Aerobic den turnreichen Tag, gefolgt von den 21 Turner/innen der Bodensektion und der Gymnastik. Mit der tollen Note von 9.29 gelang den Bodenturner/innen ein super erster Durchgang. Am Mittag sprinteten die Teilnehmer der Pendelstafette um eine gute Note, bevor es in die zweite Runde ging für die anderen drei Disziplinen. Am Abend wurde der erfolgreiche Tag in einer tollen Gemeinschaft gefeiert.



Schnupperwoche der Jugendriegen

8. Juni 2015 – 12. Juni 2015

Wie jedes Jahr findet die Schnupperwoche für alle Jugendlichen statt, die sich einen Einblick in die verschiedenen Riegen des STV Ettiswil verschaffen möchten.

Kinderturnen (KITU): Spielgruppenkinder

Dienstag, 9. Juni 2015 von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

Einführungsprogramm Geräteturnen: Kindergarten und 1. Klasse

(Nur Kinder aus Ettiswil, Alberswil und Kottwil)

Freitag, 12. Juni 2015 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

Jugi (für Mädchen & Jungs): 1. bis 3. Klasse

Montag, 8. Juni 2015 von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

Fit & Fun (für Mädchen & Jungs): ab 4. Klasse

Montag, 8. Juni 2015 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

Gymnastik: ab 4. Klasse

Donnerstag, 11. Juni 2015 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil

Wir freuen uns, dich in der Turnhalle anzutreffen!

Bei Fragen wendet euch bitte an die Jugendhauptleitung:

Daniela Meyer, 079 441 02 65 oder Franziska Hofstetter, 079 471 96 62



Jubiläums Ausflug

34 Mitglieder und Partnerinnen des MTV starteten gut gelaunt und voller Erwartungen am Samstag, 2. Mai um 14.00 Uhr von Kottwil mit Kleinbussen Richtung Triengen.



In Triengen konnten wir bei den Vorbereitungen der Dampflokomotive zuschauen.

Pünktlich am 15.00 Uhr "dampften" wir mit der Sursee-Trienger-Bahn los, Richtung Sursee. Auf der Retourfahrt machten wir im Industriegebiet, bei der Firma Wagner Halt. Auf dem Firmengelände erwartete uns Anton Tschopp mit einem Apéro.



Danach ging die Reise weiter bis zum Flughafen in Triengen. Endstation, alles aussteigen, hiess es dann. Anschliessend folgte ein kurzer Spaziergang Richtung Willihof zur Familie Gafner. Das Nachtesen konnte jeder selber kochen es gab Grillspieß mit diversen Salaten, das

Fleischbuffet erfüllte viele Wünsche, Hirsch, Wildschwein, Poulets, Schwein und Rind.



Um 23.00 Uhr traten wir die Heimreise an, ein unvergesslicher Tag ging zu Ende. Danke an unsere Chauffeuren, Markus Wespi, Cornelia Banz und Judith Wespi. Unserem Präsidenten einen besonderen Dank für die Organisation.



Ausblick

Am Dienstag, 2. Juni besichtigen wir die Fischzucht bei der Familie R. Kaufmann in Kottwil. **Die Partnerinnen sind zu diesem Event ebenfalls eingeladen.**



Treffpunkt ist 19.30 Uhr direkt an der Moosgasse bei Familie Kaufmann.

★ **Mit JM Spiel und Spass**

**Freitag, 26. Juni 2015 –
Halbjahreshöck – Infos folgen**



Kantonal Zwischenrunde

Am 8. und 9. Mai fand auf dem Stand in Ruswil die Kantonale Zwischenrunde statt. Mit dem guten Gruppenresultat von 922 Punkten konnten wir uns für den Kantonalfinal vom 29. Mai in Kriens qualifizieren. Die folgenden Resultate wurden erreicht:

	(max. 200)
Häfliger Margrit	189 Pkt.
Leupi Erich	189 Pkt.
Affentranger Ottili	184 Pkt.
Häfliger Walter	181 Pkt.
Marti Willi	179 Pkt.

Feldschützenlotto

Am 1. und 2. Mai durften wir unser Lotto im Landgasthaus JIge durchführen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Lottobesuchern nochmals herzlich für ihr Mitmachen bedanken.

Häfliger Walter Cup Sieger 2015

Am 9. Mai fand das traditionelle Cupschiessen statt. Mit konstanten Resultaten und ein bisschen Glück im Halbfinal konnte sich am Schluss Walter Häfliger als Cupsieger feiern lassen. Die einzelnen Resultate der 4 Finalisten sahen wie folgt aus:

1. Rang Häfliger Walter; 90/90/91/87/90
2. Rang Christen Peter; 91/90/94/98/89
3. Rang Lussi Hans; 88/89/94/84
4. Rang Affentranger Ottili; 86/94/91/83



v.l.; Ottili Affentranger, Peter Christen, Walter Häfliger, Hans Lussi

Nach dem Wettkampf konnten wir den feinen Schinken geniessen, welcher wir am Amstverbandschiessen 2015 gewonnen haben. Als „Küchenchef“ amtierte Beat Wermelinger.



Lindenbergschiessen Hämikon

Die folgende Resultate im Vereinsstich konnten erzielt werden:

	(max. 100)
Häfliger Margrit	92 Pkt.
Kunz Vreni	91 Pkt.
Häfliger Walter	87 Pkt.

Eidg. Feldschiessen 2015

Am Wochenende vom 5. bis 7. Juni findet auf dem Stand in Gettnau das Eidg. Feldschiessen statt. Die FSG Ettiwil freut sich jetzt schon, viele Schützinnen und Schützen am grössten Schützenfest der Welt begrüssen zu dürfen.

Trainings- und Wettkampftermine im Juni

Training

03. Juni	18.00 – 20.00 Uhr
10. Juni	18.00 – 20.00 Uhr
17. Juni	18.00 – 20.00 Uhr

Wettkämpfe

JS-Wettschiessen, in Ettiwil
17. Juni; 26. Und 27. Juni

Eid. Schützenfest im Wallis
20. – 21. Juni

Verena Kunz



14. Büelachersprint 2015

Am 3. Mai wurde der 14. Büelachersprint des Patronats Förderung junger Sportler und den Helfern des STV Ettiswil und Skiclub Ettiswil durchgeführt. Auch in diesem Jahr durften wir auf die tatkräftige Mitarbeit von Hans Hermann zählen. Er hilft uns immer beim Erstellen der Infrastruktur auf dem Wettkampflplatz.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Patronatsmitglieder und den Sponsoren konnten den Teilnehmern auch dieses Jahr tolle Medaillen abgegeben werden ohne dass ein Startgeld erhoben werden musste. Ebenfalls durfte jeder Teilnehmer ein Ball, gesponsert von der Raiffeisenbank Ettiswil, entgegen nehmen.

In diesem Jahr „beschenkte“ uns Petrus mal nicht mit Sonnenschein. Dies konnte aber der guten Stimmung nichts anhaben.

Bei leichten Regen starteten die Läuferinnen und Läufer ab 13.30 Uhr mit den Klassierungsläufen.



Lütolf Carla, Schmid Alina, Christen Sämi (v.l.)

Nebst den Medaillen für über 60% der Kinder wurde die beste Klassenbeteiligung mit einem Betrag in ihre Klassenkasse belohnt. Mit grossem Stolz nahmen die Läuferin und Läufer den symbolischen Check entgegen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön den Lehrpersonen von Ettiswil und Kottwil dass sie den Büelachersprint immer wieder aktiv unterstützten!

Einen neuen Rekord durften wir bei den Familien verbuchen. Es waren 12 Familien am Start. An 6 Familien durften wir tolle Preise abgeben so z. B. ein Feuerlöscher oder eine Löschdecke. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an die Brandschutz Ettiswil AG für diese schöne und zweckmässigen Preise.



Die 6 Familien welche einen Preis in Empfang nehmen konnten.

Aus den Finalläufen wurden je die vier schnellsten Zeiten der Damen und der vier schnellsten Herren erkoren. Diese durften dann nochmals zum Lauf um den Tagessieger/Tagessiegering antreten.



Konnten ihren Tagessieg von 2014 verteidigen:

Roger Schumacher und Fabienne Ramseier

Die Kategoriensieger 2015:

JG 2011 und jünger:	Künzli Andrin
JG 2009/2010:	Lütolf Carla
JG 2007/2008:	Künzli Sarina
JG 2005/2006:	Gut Simea
JG 2003/2004(Mädchen):	Grüter Jana
JG 2003/2004(Knaben):	Emmenegger Corvin
JG 2001/2002(Knaben):	Wetterwald Dario
JG 1999/2000(Mädchen):	Ramseier Fabienne
JG 1999/2000(Knaben):	Grüter Simon
Damen:	Schmid Sabrina
Herren:	Schumacher Roger

Tagessieger

Ramseier Fabienne / Schumacher Roger

Verena Kunz



Armbrustschützen Brestenegg-Ettiswil

Einladung Zum Volksschiessen

Auch dieses Jahr laden wir herzlichst ein zum Volksschiessen im Armbrustschützenhaus in der Brestenegg.

Mitmachen kann jedermann (-frau) von 10 bis 99 Jahren. Es stehen geduldige Betreuer zu Verfügung!

Wer sich das auch nur einmal ansehen und auf ein Bier oder Wurst vorbeikommen möchte, ist herzlich willkommen!

Die Schiesszeiten:

Freitag, 26. Juni 2015
18.00 Uhr – 20.00 Uhr

Samstag, 27. Juni 2015
13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und wünschen allen "Gut Schuss".



Napfwanderung

Datum: Donnerstag, 11. Juni 2015

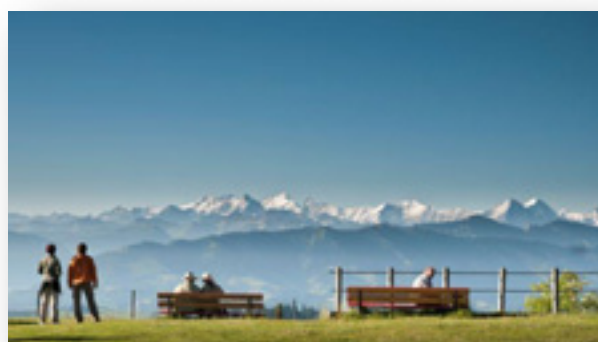
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Gütschhalle

Rückkehr: ca. 23 Uhr

Mitnehmen: Wanderschuhe, Kleidung der Witterung entsprechend, Stirnlampe.

Bei unsicherem Wetter gibt der Vorstand ab 17.30 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Der Vorstand freut sich auf viele wanderfreudige Turnerinnen!



Dorffest in Kottwil

Samstag, 13. Juni 2015



Göggali- Obe

Ab 20.30 Uhr
Trio Tannebach

Mehrzweckhalle
Kottwil

Ab 17:30 Uhr
Festbetrieb mit
Kidlibar und
Tombola



Reservation ab
8. Juni möglich
Kontakt:
041 980 05 50

Kinderland mit Kino-,
Spiel- und Malzimmer

Patronat
Mitternachts-
verlosung:



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch





Spass auf der MS ARTISTICA

Die diesjährige Turnshow des STV führte die Besucher auf das Meer, wo sie auf dem Kreuzfahrtschiff das Seefahrerleben entdecken konnten. Auch dieses Mal beteiligten sich die Männerturner am sportlichen Highlight dieses Jahres. Statt turnen sangen und schwammen die Turner und begeisterten das Publikum mit ihrer Geschmeidigkeit und Klamauk. Unter der bewährten Leitung von Peter Obi und Ruedi Hess, einem minimalen Trainingsaufwand, dem nötigen Mut und Freude konnten die Männerturner mithelfen, dass die Turnshow wieder ein erfolgreicher Anlass für Gross und Klein wurde.

Daneben waren die Männerturner auch in der Küche tätig und sorgten zusammen mit dem Chefkoch dafür, dass niemand Hunger leiden musste.

Faustballturniere

Auch dieses Jahr werden die Männerturner an verschiedenen Faustballturnieren in der Region teilnehmen und sich mit anderen Vereinen im friedlichen Wettstreit messen. Dabei werden auch die kameradschaftlichen Kontakte mit den anderen Mannschaften gepflegt.

Im Januar starteten die Faustballer mit dem Turnier in Madiswil, welches auf einem erfreulichen Mittelfeldplatz beendet wurde. Ende Mai wurde das erste Freiluftturnier in Eschenbach besucht. Nach einem kurzen Angewöhnen fand sich die Mannschaft immer besser zurecht und gewann drei von vier Gruppenspielen. In den Finalspielen lief es leider nicht mehr so gut. Aber trotzdem war man mit dem erreichten Rang den Umständen entsprechend zufrieden und konnte mit einem schönen Preis heimwärts fahren.

Vereinsreise zum 50-Jahr-Jubiläum

Zum 50-Jahr-Jubiläum machen die Männerturner Ende August eine dreitägige Jubiläumsreise ins Piemont. Es wird bereits heute kräftig diskutiert, welche Kulinaritäten und Weinsorten uns erwarten.



Die eleganten Tenöre und die sportlichen Schwimmer



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Steueramt: Schalter ist geschlossen: Mittwoch- und Freitag-Nachmittag

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Gehrig Patricia: 041 980 07 62
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch
Ferdinand Gräter 079 829 31 13

Betreibungsamt Ettiswil 041 980 55 38
betreibungsamt@ettiswil.ch

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5, 6130 Willisau
041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am 1. Dienstag des Monats im Sigristhaus

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

**Telefonische Beratung täglich von
08.00 – 09.30 Uhr**

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an.

Kantonsspital Wolhusen 041 492 84 84
Lebensbedrohliche Notfallsituationen: 144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Ambühl Josef 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei Ettiswil

Titelseite

Stéphanie Arnet, Oberdorf 4, 6022 Grosswangen

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe Juli: Donnerstag, 18. Juni 2015

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1240 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr
Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Terminkalender

Juni 2015

Di	2.	Mütter- und Väterberatung	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Di	2.	MTV Kottwil	Besichtigung Fischzucht beim Fam. Kaufmann
Do	4.	Pfarrei	Fronleichnam
Do-Sa	4.-6.	Pfadi Delta	20-Jahr-Jubiläum
Fr	5.	Schule	Fronleichnambrücke - kein Schulbetrieb
Sa	6.	STV	Wegere-Cup
Sa	6.	Naturlehrgebiet	Exkursion: Rendezvous mit der Ringelnatter
Sa/So	6./7.	Feldmusik	Musikfest Sempach
Mo-Fr	8.-12.	STV	Schnupperwoche Jugendriegen
Mo	8.	Feuerwehr	Frühlingshauptübung, 19.30 Uhr
Di	9.	Seniorengruppe Silberstreifen	Jassen/Mittagstisch, Landgasthaus zur Ilge
Di	9.	Gemeinnütziger Frauenverein	RAKU-Kurs, Luthern
Mi	10.	Schule	Elternabend Kindergarten, 19.30 Uhr
Mi	10.	Samariterverein	Vereinsübung, Dorf 10, 20.00 - 22.00 Uhr
Do	11.	Gemeinde	Grünabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	11.	Beide Frauenvereine	Vereinsausflug ins Wallis
Do	11.	Frauenturnverein Kottwil	Napfwanderung, 18.30 Uhr, Gütschhalle
Fr	12.	Landi	GV, 19 Uhr, Agrovision Burgrain
Sa	13.	Alpenclub Kottwil	Dorffest, ab 17.30 Uhr Festbetrieb, Gütschhalle
So	14.	Gemeinde	Volksabstimmung
So	14.	FDP	Familienpicknick, ab 11.30 Uhr, Jagdhütte Känzeli
Di	16.	Frauenverein	Frauenmesse, Schloss Wyher Kapelle, 19.30 Uhr
Mi	17.	Feldschützen	Jungschützen-Wettschiessen, Wyden
Fr	19.	FC Grosswangen	Firmenturnier/Festwirtschaft, Barbetrieb
Sa	20.	FC Grosswangen	Morgen: F-Junioren-Turnier / Fussball-/Boccia-Turnier, Festwirtschaft, Live Act
Sa	20.	Pfarrei	Gottesdienst bei der Siebenschläferkapelle
Sa-So	20.-21.	VBC	Vereinsreise
So	21.	Musikschule/Feldmusik	Kinderkonzert, Büelacherhalle, 10 Uhr
So	21.	Samariterverein	Vereins-Picknick
So	21.	Männerchor Eintracht	Vereinsreise
Mo	22.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Mi	24.	Gemeinde	Papiersammlung, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Mi	24.	Trachtengruppe	Vereinsreise
Do	25.	Gemeinde	Grünabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Fr	26.	MTV Kottwil	Halbjahreshöck
Fr/Sa	26./27.	Armbrustschützen Brestenegg	Volksschiessen, Armbrustschützenhaus
Fr/Sa	26./27.	Feldschützen	Jungschützen-Wettschiessen, Wyden
Fr-So	26.-28.	Jodlerklub Edelweiss	Zentralschweizerisches Jodlerfest Sarnen
Fr-So	26.-28.	STV	Turnfest in Frauenkappelen
Sa	27.	Pfadi Delta	Pfadiübung, Pfadihaus, 13.30 - 16.30 Uhr
So	28.	Gottesdienst beim Schelmenwinkel	Männerchor Eintracht, Musik
Mo	29.	Gemeinde	Kartonsammlung, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Mo	29.	Schule	Theater- und Filmprojekt, 19.30 Uhr
Mo	29.	Feuerwehr	Atemschutzübung, 19.30 Uhr
Jeden Mo		LZ Laufftreff Ettiswil	18.45 Uhr: Laufen (Einlaufen ab 18.30 Uhr) Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle
Jeden Mi		LZ Laufftreff Ettiswil	08.30 Uhr: Walken / Nordic Walken Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Do		LZ Laufftreff Ettiswil	18.45 Uhr: Laufen / Walken / Nordic Walken Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle (Einlaufen ab 18.30 Uhr)
Jeden Mo		Beweglichkeit & Fun für Frauen	20.00 – 21.30 Uhr: Pilates: Turnhalle (ausser Schulferien / ohne An-/Abmeldung) 20.00 – 21.30 Uhr: Netzbball: Büelacherhalle
Jeden Mo		Gemeinnütziger Frauenverein	09.45 – 11.00 Uhr: Yoga: Sigristhaus

Redaktionsschluss für Juli-Mobile: Donnerstag, 18. Juni 2015